



**Landesamt für Landwirtschaft,  
Lebensmittelsicherheit und Fischerei  
Mecklenburg-Vorpommern**

- Pflanzenschutzdienst -  
Graf-Lippe-Straße 1, 18059 Rostock

**Regionaldienst Schwerin  
Wickendorfer Str. 4  
19055 Schwerin**

Telefon: 0385-555702-0  
Telefax: 0385-555702 23  
e-mail: as-schwerin@lallf.mvnet.de  
Bearbeiter: S. Hünmörder, M.Hahn  
Schwerin : 22.04.2020

## H I N W E I S

**Ausgabe 11 2020**

- 1. Aktuelles in den Kulturen**
- 2. Korrektur zum Hinweis 10/2020**

### 1. Aktuelles in den Kulturen

#### **Winterraps (BBCH 61-65)**

Der Raps blüht. Rapsglanzkäfer treten nur in geringem Maße auf und verursachen keinen Schaden mehr. Erste wenige Kohlschotenrüssler wurden an den Pflanzen bonitiert. Der Befall liegt weit unterhalb des Bekämpfungsrichtwertes (1 KSR an jeder 2. Pflanze). Auffällig sind jetzt Bestände, die stark unter Rapserrdflohbefall leiden (Herbstbefall und Eiablage bis ins Frühjahr hinein), weil sie deutlich im Wachstum zurückbleiben.

Zur Entwicklung der Weißstängeligkeit (*Sklerotinia sklerotiorum*) sind die trockenen Bedingungen wenig förderlich. Das Prognosemodell SkleroPro empfiehlt eine Standardmaßnahme zur Vollblüte.

#### **Getreide (BBCH 31-37)**

Das Getreide befindet sich im Stadium des Schossens. Die Entwicklung der Bestände stagniert aufgrund der Trockenheit.

Ein Monitoring der Blattkrankheiten finden Sie wochenaktuell unter <https://www.isip.de/mv>.

#### Weizen:

Die Bestände sind blattgesund. Lediglich auf den unteren Blättern findet man Septoria-Altinfektionen. Gelbrost und Mehltau treten kaum auf. Hierbei sind die als „anfällig“ eingestuft Sorten besonders zu kontrollieren.

Trotz der aktuellen Trockenheit, waren doch die Ausgangsbedingungen für Halmbruch (nasser Herbst, milder Winter) gegeben. In Fröhsaaten wurden Befallssymptome gefunden. Dieses sollte bei einer Behandlung zu BBCH 32 berücksichtigt werden.

#### Wintergerste

Zwergrost ist momentan die dominierende Krankheit, welche sich auch schon auf neuen Blättern entwickelt. PLS-Flecken, Netzflecken und *Rhynchosporium spp.* treten örtlich und sortenabhängig unterschiedlich stark auf.

#### Winterroggen

Der Roggen ist überwiegend gesund. Braunrost kommt in geringem Umfang vor.

## **Leguminosen**

Die Erbsen sind gut aufgelaufen, leiden nun aber unter der Trockenheit. Hier liegt die Gefahr einer Entwicklungsverzögerung zusammen mit dem Fraß des Blattrandkäfers. Der typische Buchtenfraß ist allgegenwärtig zu finden. Der Bekämpfungsrichtwert von 50% befallenen Pflanzen wurde vielerorts überschritten. Einen Insektizideinsatz gilt es abzuwägen, denn die Ertragseinbußen durch anschließenden Larvenfraß des Blattrandkäfers an den Knöllchenbakterien ließen sich in den vergangenen Jahren nicht eindeutig nachweisen. Bei Entwicklungsstopp und starken Fraßschäden ist jedoch die Pflanze selbst in Gefahr. Darum müssen die Flächen nun engmaschig kontrolliert und eingeschätzt werden.

## **Zuckerrüben**

Erste Zuckerrübenflächen sind aufgelaufen. Aufgrund fehlender Beize ist auf Auflaufschädlinge zu achten, insbesondere auf Blattläuse und Rübenerdföhe.

Folgende **Bekämpfungsrichtwerte** gelten:

Grüne Pfirsichblattlaus: 10 % befallene Pflanzen

Schwarze Rübenlaus: 30 % befallene Pflanzen

Rübenerdfloh: 40 % geschädigte Pflanzen oder 20 % Blattfläche vernichtet

## **2. Korrektur zum Hinweis 10/2020**

Ein Einsatz des Insektizids Mospilan SG ist bis zum Ende der Blüte (BBCH 69) in Raps zugelassen. Die vorhandene Indikation richtet sich jedoch ausschließlich gegen Rapsglanzkäfer. Diese sind bei offenen Blüten kaum bekämpfungswürdig. Dem Produkt fehlen die Indikationen zur Bekämpfung der Schotenschädlinge wie Kohlschotenrüssler und Kohlschotenmücke.

**Gebrauchsanleitungen und Kennzeichnungsaufgaben sind einzuhalten!**